

2018

Hernien

43. Symposium AKTUELLE CHIRURGIE UND VISZERALMEDIZIN

2. bis 3. November 2018
VORPROGRAMM

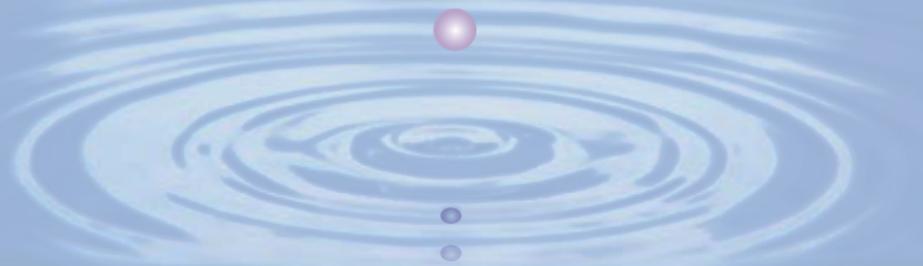
Wiss. Leitung: Prof. Dr. med. M.E. Kreis
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Campus Benjamin Franklin
Charité - Universitätsmedizin Berlin

**Veranstaltungsort: Charité Campus
Benjamin Franklin | Hörsaal West**





2018



Folgenden Firmen danken wir für die Unterstützung des **43. Symposiums**
AKTUELLE CHIRURGIE UND VISZERALMEDIZIN

Hauptsponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH, Ethicon, Norderstedt
Medtronic GmbH, Meerbusch

Sponsoren

Aesculap AG, Tuttlingen
P.J. Dahlhausen & Co. GmbH, Köln
Erbe Elektromedizin GmbH, Tübingen
Karl Storz SE & Co. KG, Tuttlingen
Olympus Deutschland GmbH, Hamburg
Teleflex Medical GmbH, Kernen
W.L. Gore & Associates, GmbH, Putzbrunn



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserem traditionellen Symposium **Aktuelle Chirurgie und Viszeralmedizin** lade ich Sie herzlich nach Berlin ein. Dieses Symposium findet dieses Jahr zum 43. Mal statt. Nachdem wir die letzten drei Male außerhalb unseres Hörsaals tagen mußten, freut es mich, daß wir dieses Jahr wieder in unserem Hörsaal „West“ am Campus Benjamin Franklin der Charité im Berliner Südwesten tagen können.

Charakteristisch für unser Symposium ist es, daß wir uns thematisch eng fokussieren und dieses Thema dann unter möglichst vielen Aspekten darstellen und diskutieren möchten. Dieses Jahr werden wir uns mit einem vermeintlichen „Allerweltsproblem“ der Chirurgie befassen, nämlich mit dem Thema „Hernien“.

Hernien haben epidemiologisch eine große Bedeutung, weshalb sie in annähernd allen chirurgischen Kliniken versorgt werden und somit eine große Relevanz für unser Fach haben. Kaum ein Chirurg kann es sich leisten, sich bei der Hernienversorgung nicht auszukennen. Wenngleich Hernien oft als Ausbildungseingriffe angesehen werden, ist deren Versorgung sowohl hinsichtlich Operationsindikation als auch hinsichtlich Operationstechnik und Komplikationsmanagement keineswegs immer trivial. In den letzten Jahren gab es eine ganze Reihe neuerer Entwicklungen, von denen unterschiedliche Netztypen zur Stabilisierung, minimal-invasive und plastische Operationstechniken bis hin zu roboter-assistierten Operationen nur einige darstellen.

Diese und andere Themen werden in dem diesjährigen Symposium von renommierten Rednern und Experten auf exzellentem Niveau dargestellt werden. Darüber hinaus ist reichlich Zeit vorgesehen, die Vorträge und Beiträge intensiv zu diskutieren, zu kommentieren und Fragen zu stellen. Ich hoffe sehr, daß Sie von dieser Möglichkeit reichlich Gebrauch machen und ein lebhafter kollegialer Austausch stattfinden wird, der hoffentlich nicht auf den Hörsaal beschränkt bleibt. Begleitend findet eine umfangreiche Industrieausstellung statt, in der Sie sich darüber hinaus ausgiebig über neue Produkte und chirurgische Techniken

nicht nur zur Hernienversorgung informieren können. Bitte machen Sie auch hiervon reichlich Gebrauch.

Zusätzlich zu den fachlichen Inhalten, die den wesentlichen Anteil des Symposiums darstellen, haben Repräsentanten der Fachgesellschaften DGCH, DGAV sowie BDC zugesagt, um die **Stunde der Präsidenten** zu gestalten. Neben „statements“ zu aktuellen Themen des Fachs werden die Präsidenten für die Diskussion der Probleme unseres Fachs zur Verfügung stehen. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, im verhältnismäßig überschaubaren Rahmen der Veranstaltung Ihre Anliegen aus den Kliniken und aus Ihrem persönlichen Arbeitsumfeld an unsere Repräsentanten der Fachgesellschaften zu kommunizieren, damit diese Belange wahrgenommen werden und weitergetragen werden können.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung wird erneut die **Benjamin Franklin Lecture** sein. Diese wird dieses Jahr von Prof. Dr. Dieter Frey gehalten, der ehemals Leiter des Bereichs „Peoplemanagement“ der Ludwig-Maximilians Universität München war. In seiner Lecture zum Thema: „Führung braucht Ethik und Werte“ wird er darüber reflektieren, welche Bedeutung unsere tägliche Führung von Mitarbeiter im Rahmen unserer Tätigkeit hat und wie wir hier erfolgreich sein können. Sie werden in dem Vortrag viele Anregungen für Ihren eigenen professionellen Umgang u.a. mit unserem chirurgischen Nachwuchs mitnehmen, dessen Entwicklung für den zukünftigen Erfolg unseres Fach von herausragender Relevanz ist.

Ich würde mich freuen, Sie an unserem Campus zur **Aktuelle Chirurgie und Viszeralmedizin** dieses Jahr begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr



Prof. Dr. Martin E. Kreis







Ort der Tagung

Hörsaal West
Campus Benjamin Franklin
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Hindenburgdamm 30 | 12200 Berlin

Wissenschaftliche Leitung / Veranstalter

Prof. Dr. med. M.E. Kreis
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30 | 12200 Berlin

Information

Frau K. Hecht / Frau S. Haker
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30 | 12200 Berlin
Tel. (030) 450 522 702
Fax (030) 450 7522 902
E-Mail katharina.hecht@charite.de

Internet

<http://chi.charite.de>



Holen Sie sich die App

<http://synopticcon.com/#getapp>

Zertifizierung

Fortbildungspunkte beantragt bei der Ärztekammer Berlin

Die Teilnahme ist kostenfrei.

PROGRAMM

Hörsaal West **Freitag, 2. November 2018**

Besuch und Eröffnung der Industrieausstellung mit Rundgang

8.15 - 8.30

Eröffnung und Grußworte

8.30 - 9.00

8.30 - 8.40 **Eröffnung des Symposiums**
M.E. Kreis, Berlin

8.40 - 8.50 **Grußwort des Präsidenten
der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie**
M. Anthuber, Augsburg

8.50 - 9.00 **Grußwort des Präsidenten der Deutschen
Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
J.C. Kalff, Bonn



I. Allgemeine Sitzung: Leisten- und Narbenhernien

9.00 - 10.30

Vorsitz: H.J. Buhr, Berlin; M. Heiss, Köln-Merheim

9.00 - 9.15

**Epidemiologie, OP-Häufigkeit und Ergebnisse -
Erkenntnis aus dem Herniamed-Register**

F. Köckerling, Berlin

9.15 - 9.20

Diskussion

9.20 - 9.35

**Muss jede Leisten- oder Narbenhernie operiert
werden?**

J.C. Lauscher, Berlin

9.35 - 9.40

Diskussion

9.40 - 9.55

**Wie sollten Hernien OPs ausgebildet werden,
welche Lernkurven gibt es?**

W. Bechstein, Frankfurt

9.55 - 10.00

Diskussion

10.00 - 10.20

**Versorgungssituation:
Braucht es „Hernienzentren“?**

10.00 - 10.10

Pro

M. Heiss, Köln-Merheim

10.10 - 10.20

Contra

A. Stier, Erfurt

10.20 - 10.30

Diskussion

10.30 - 11.15

Kaffeepause

Bitte besuchen Sie die Industrieausstellung

II. Technik und Ergebnisse der Narbenhernienoperation

11.15 - 12.20

Vorsitz: S. Post, Mannheim; M. Ghadimi, Göttingen

11.15 - 11.25 **Onlay**

B. Stechemesser, Köln

11.25 - 11.30 **Diskussion**

11.30 - 11.40 **Sublay**

O. Haase, Berlin

11.40 - 11.45 **Diskussion**

11.45 - 11.55 **Intraperitoneales onlay mesh**

T. Keck, Lübeck

11.55 - 12.00 **Diskussion**

12.00 - 12.10 **endoscopic mini/less open sublay technique (EMILOS)**

W. Reinhold, Hamburg

12.10 - 12.15 **Diskussion**

12.15 - 12.20 **Kritische Zusammenfassung:
welche Verfahren sollten wann zum Einsatz kommen?**

S. Post, Mannheim; M. Ghadimi, Göttingen

12.20 - 12.25 **Diskussion**

12.25 - 13.30 *Mittagspause*

Bitte besuchen Sie die Industrieausstellung

Aktuelle Stunde der Präsidenten

13.30 - 14.30

Vorsitz: M.E. Kreis

DGCH - M. Anthuber, Augsburg

DGAV - J.C. Kalff, Bonn

BDC - H.-J. Meyer, Berlin



III. Videositzung: Technik der Leistenhernienoperation

14.30 - 15.30

Vorsitz: J.C. Kalff, Bonn; M. Anthuber, Augsburg

Konventionelle Verfahren

14.30 - 14.40

ohne Netz

A. Koch, Cottbus

14.40 - 14.50

mit Netz

B. Reith, Kassel

14.50 - 15.00

Diskussion

Minimal-invasive Verfahren

15.00 - 15.10

totale extraperitoneale Plastik - TEP

K.S. Lehmann, Berlin

15.10 - 15.20

transabdominelle präperitoneale Plastik - TAPP

W.E. Thasler, München

14.50 - 15.00

Diskussion

15.30 - 16.15

Kaffeepause

Bitte besuchen Sie die Industrieausstellung

**IV. Ehrensitzung, Prof. Dr. E. Klar gewidmet
„Spezielle Verfahren und Situationen in der
Hernienchirurgie“**

16.15 - 18.00

Vorsitz: J. Pratschke, Berlin

16.15 - 16.25

Einführung

M.E. Kreis, Berlin

16.25 - 16.40

**Die inkarzerierte Hernie - Diagnostik,
Management und Ergebnisse**

M. Philipp, Rostock

16.40 - 16.45

Diskussion

16.45 - 17.00

**Stellenwert prophylaktischer Netzimplantation zur
Verhinderung von Hernien**

R. Croner, Magdeburg

17.00 - 17.05

Diskussion

17.05 - 17.20

**Roboter-assistierte Hernienoperation - technischer
„Overkill“ oder „high-end Chirurgie“?**

F. Willeke, Siegen

17.20 - 17.25

Diskussion

17.25 - 17.40

**Indikation und Technik der Komponentenseparation
nach Ramirez**

H. Jansen, Berlin

17.40 - 17.45

Diskussion

17.45 - 18.00

„Was ich noch auf dem Herzen habe“

E. Klar, Rostock

19.30

**Diskussionstreff mit Referenten und Vorsitzenden
(wir bitten um rechtzeitige Anmeldung)**



V. Rezidivhernien

- 8.30 - 9.50
Hörsaal West *Vorsitz: W.T. Knoefel, Düsseldorf; J. Kleeff, Halle*
- 8.30 - 8.45 **Risk-assessment: wann lässt man besser die Finger von einer (Rezidiv)-Hernienoperation?**
M. Schmid, Kirchheimbolanden
- 8.45 - 8.50 **Diskussion**
- 8.50 - 9.05 **Strategisches Vorgehen bei Leistenhernienrezidiv**
W.T. Knoefel, Düsseldorf
- 9.05 - 9.10 **Diskussion**
- 9.10 - 9.25 **Therapieoptionen bei der Rezidivnarbenhernie**
J. Kleeff, Halle
- 9.25 - 9.30 **Diskussion**
- 9.30 - 9.45 **„Der Darm hat sein Heimatrecht im Bauch verloren“ - was tun?**
R. Viebahn, Bochum
- 9.45 - 9.50 **Diskussion**
- 9.50 - 10.30 *Kaffeepause*
Bitte besuchen Sie die Industrieausstellung

VI. Komplikationsmanagement

10.30 - 11.50

Vorsitz: C.D. Heidecke, Greifswald; I. Gockel, Leipzig

10.30 - 10.45

Management von Netzinfekten - how we do it
R. Grützmann, Erlangen

10.45 - 10.50

Diskussion

10.50 - 11.05

Hernien-OP unter Antikoagulation - wie riskant ist das wirklich?
B. Weixler, Berlin

11.05 - 11.10

Diskussion

11.10 - 11.25

Nervenschmerzen nach Leistenhernien-OP: Ursachen, Diagnostik und konservative Therapie
N. N.

11.25 - 11.30

Diskussion

11.30 - 11.45

Nervenschmerzen nach Leistenhernienoperation aus chirurgischer Sicht - wie vermeiden, wann revidieren
R. Lorenz, Berlin

11.45 - 11.50

Diskussion

11.50 - 13.00

Mittagspause
Bitte besuchen Sie die Industrieausstellung



Benjamin Franklin Lecture

13.00 - 14.00

Begrüßung

M.E. Kreis, Berlin

„Führung braucht Ethik und Werte“

Prof. Dr. Dieter Frey, München

Psychologe

Ludwig-Maximilians Universität München

VII. Spezielle Hernien und deren Versorgung

14.00 - 15.30

Vorsitz: M. Müller, Berlin; H. Lang, Mainz

14.00 - 14.15

Reparatur perinealer Hernien - how I do it
R. Ruppert, München

14.15 - 14.20

Diskussion

14.20 - 14.35

Pro und contra der minimal-invasiven Versorgung epigastrischer Hernien
M. Biebl, Berlin

14.35 - 14.40

Diskussion

14.40 - 14.55

Diagnostik und Therapie bei Obturatorius- und Spiegelsche Hernie
J. Gröne, Bremen

14.55 - 15.00

Diskussion

15.00 - 15.15

Parastomale Hernie - Prophylaxe, Indikation und Therapie
S. Fichtner-Feigl, Freiburg

15.15 - 15.20

Diskussion

15.20 - 15.30

Schlußwort und Verabschiedung
M.E. Kreis



43. Symposium
AKTUELLE CHIRURGIE UND
VISZERALMEDIZIN

2. bis 3. November 2018
Hörsaal West
Campus Benjamin Franklin
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Ich sowie Mitarbeiter nehme(n) teil.

.....
Stempel / Unterschrift

Die Teilnahme ist kostenfrei



Antwortkarte

Absender

Name/Vorname

Titel

Krankenhaus

Abteilung

Adresse

Tel./Fax

Email

(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

**Sekretariat Prof. Dr. M.E. Kreis
z.Hd. Frau K. Hecht
Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie
Campus Benjamin Franklin
Charité – Universitätsmedizin
Berlin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin**

43. Symposium

AKTUELLE CHIRURGIE UND VISZERALMEDIZIN

2. bis 3. November 2018

Chirurgische Klinik und Hochschulambulanz
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin, Hörsaal West
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin



Ethicon PLUS Nahtmaterial

Antiseptisch
Evidenzbasiert
Zuverlässig¹



1. „With the presented moderate quality of evidence based on a large number of trials, it is not thought justified to expose thousands of patients to randomization of an intervention that has been tested so rigorously.“
De Jonge et al. (2017). Meta-analysis and trial sequential analysis of triclosan-coated sutures for the prevention of surgical-site infection. *BJS* 104: e118-e133.
2. Die Kommission stellt fest: „Antiseptisch beschichtetes Nahtmaterial hat nur bei sehr hohen Ausgangs-SSI-Raten, bei Operationen der Kontaminationsklassen III und IV sowie bei multimorbiden Patienten einen die Infektionsgefahr reduzierenden Effekt (Kat. II).“
www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/kommission_node.html
3. „The panel suggests the use of triclosan-coated sutures for the purpose of reducing the risk of SSI, independent of the type of surgery.“
(Conditional recommendation, moderate quality of evidence)
www.who.int/infection-prevention/publications/ssi-prevention-guidelines/en/
4. „Triclosan antibacterial suture use is recommended for wound closure in clean and clean-contaminated abdominal cases“
Ban et al. (2016). American College of Surgeons and Surgical Infection Society: Surgical Site Infection Guidelines. *J Am Coll Surg*. 224: 59-74.
5. „Consider the use of triclosan-coated sutures for the prevention of SSI“
Berríos-Torres et al. (2017). Centers for Disease Control and Prevention Guideline for the Prevention of Surgical Site Infection. *JAMA Surg*. 152(8): 784-791.
6. „A statistically significant benefit of triclosan-coated sutures in reducing the risk of total incisional SSI was demonstrated in our SR/MA, based on moderate quality RCTs data“
www.eunetha.eu

Johnson & Johnson Medical GmbH
ETHICON
Hummelsbütteler Steindamm 71
22851 Norderstedt
www.ethicon.com

ETHICON
PART OF THE *Johnson & Johnson* FAMILY OF COMPANIES

Shaping
the future
of surgery